

HAUT

DERMATOLOGIE • ALLERGOLOGIE • KOSMETOLOGIE

Seite 99

„FÜNF FRAGEN“
... ZUR BEEINTRÄCHTIGUNG DES
LEBENSVERLAUFES DURCH PSORIASIS



• Nach Mastektomie: ästhetische Rekonstruktion des
und 1.800 Behandlungen mit PicoSure® und Enlighten™
Kapseln für die Behandlung von Allergien • 15-Jahres-
beugt langfristig Allergien vor
in Rahmenbedingungen

prüft!

gssausschlüssen berechenbar



Zertifizierte Fortbildung
Nahrungsmittelallergie –
die neue Leitlinie



Endlich, ein neuer Weg
zur Behandlung der
Hausstaubmilbenallergie.



ALLERGY UNLOCKED

ALK

www.der-niedergelassene-arzt.de
das Portal für die HAUT und mehr



HAUT

DERMATOLOGIE • ALLERGOLOGIE • KOSMETOLOGIE

Seite 99

„FÜNF FRAGEN“
 ... ZUR BEEINTRÄCHTIGUNG DES
 LEBENSVERLAUFES DURCH PSORIASIS

A tattoo is forever – über die Vergänglichkeit des Ewigen • Nach Mastektomie: ästhetische Rekonstruktion des Mamillenhofs mittels Tätowierung • Erfahrungen nach rund 1.800 Behandlungen mit PicoSure® und Enlighten™
 • Tattoos: Auch der Abschied ist nicht ohne Risiko • Nanokapseln für die Behandlung von Allergien • 15-Jahres-Ergebnisse der GINI-Studie: Richtige Säuglingsernährung beugt langfristig Allergien vor
 Forum: Tätowierungen – ihre rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen
 Seitenblick: Serie Arzt mit Humor, Teil 1: Humorstile

EBM-Tipp: Korrekte Codierung der Diagnosen wird geprüft!

GOÄ-Tipp: Materialkosten bleiben auch bei Abrechnungsausschlüssen berechenbar

IGeL-Tipp: Tattoo-Entfernung: (fast) immer IGeL



Zertifizierte Fortbildung
 Nahrungsmittelallergie –
 die neue Leitlinie



www.der-niedergelassene-arzt.de
 das Portal für die HAUT und mehr





Andy Engel

Nach Mastektomie

Ästhetische Rekonstruktion des Mamillenhofs mittels Tätowierung

Andy Engel, Tätowierer, Marktsteft

Zusammenfassung

Die Erfahrung zeigt, dass eine optische Brustwarzenrekonstruktion nach einer Mastektomie der Wiedererlangung eines ausgeglichenen Selbstbildes förderlich ist. Allerdings kann eine misslungene Wiederherstellung in dieser ohnehin schwierigen Lebenssituation sehr enttäuschen. Ein Plädoyer für bessere Qualität in der postoperativen kosmetischen Nachsorge.

Schlüsselwörter: Mastektomie, Mamillenhof, Rekonstruktion, Tätowierung

Abstract

Experience shows that an optical reconstruction of the nipple and the areola after mastectomy conduces to the recovery of a well-adjusted self-perception. However, a failed reconstruction can be very disappointing in this already difficult situation of life. A plea for better quality in post-operative cosmetic follow-up care.

Key words: mastectomy, areola, reconstruction, tattoo

Die Kunst des Tätowierens bekommt zunehmend Bedeutung auf dem Gebiet der kosmetischen Nachsorge bei Brustkrebspatientinnen. Die optisch-kosmetische Wiederherstellung des äußeren Erscheinungsbildes stellt in der Selbstwahrnehmung vieler Patientinnen einen immensen Beitrag zur Normalisierung dar. Das sehen auch die Krankenversicherungen so – die Kosten einer Brustwarzenpigmentierung werden von fast allen Kassen übernommen.

Wie funktioniert die optische Rekonstruktion?

Die Pigmentierung einer Brustwarze kann der ergänzende zweite Schritt nach einer

onkoplastischen Rekonstruktion der Brust sein. Einzige Voraussetzung ist, dass der Aufbau der Warze und des Warzenhofs abgeschlossen ist. Der ästhetische Eingriff an der betroffenen Stelle kann nach Vollendung der Heilphase in der Regel nach sechs bis neun Monaten erfolgen. Aber auch, wenn die Brustwarze nicht rekonstruiert wird, besteht die Möglichkeit eines Trompe-l'œil*-Tattoos.

Die Tätowierung selbst beansprucht vergleichsweise wenig Zeit – zwischen 90 und 180 Minuten Arbeitszeit benötige ich pro Brustwarze. Nach ein bis zwei Monaten

*Trompe-l'œil (frz. „täusche das Auge“) ist eine illusionistische Malerei, die mittels perspektivischer Darstellung Dreidimensionalität vortäuscht.



Abb. 1:

- a) Ein Jahr nach dem Pigmentieren in einem Krankenhaus. Ergebnis: fehlerhafte und ungleichmäßige Pigmentierung, extreme Narbenbildung durch unsachgemäßen Gebrauch der Pigmentiermaschine bzw. der Nadel;
- b) unmittelbar nach meiner Korrektur der fehlerhaften Pigmentierung des Mamillenhofs und der Brustwarze.
- a) Das verheilte Ergebnis der Rekonstruktion nach drei Monaten.



Abb. 2



Abb. 3: Links: Hier sieht man die Rekonstruktion beider Brustwarzen. Die linke Brustwarze ist nach dem Abheilen fast verschwunden und muss nun optisch und im Zuge der Pigmentation des rechten Mamillenhofes angeglichen werden. – Mitte: fertige Zeichnung des zu tätowierenden Mamillenhofes und der Brustwarze. – Rechts: unmittelbar nach dem Pigmentieren. Der Mamillenhof wurde beidseits pigmentiert. Die linke Brustwarze wurde mittels perspektivischer Darstellung vergrößert und so der rechten Seite angepasst.



Abb. 4

erfolgt eine routinemäßige Nachuntersuchung der tätowierten Hautpartie, um das Ergebnis zu kontrollieren und eventuell notwendige Korrekturen vorzunehmen. Damit

sollte im besten Fall der gesamte ästhetische Rekonstruktionsprozess abgeschlossen sein.

Technisch gesehen werden Farbpartikel in die Dermis eingebracht. Darauf allerdings lässt sich das Tätowieren nicht reduzieren. Das zeigt schon der alltägliche Blick auf die sehr unterschiedliche Qualität nicht-kosmetischer Tätowierungen. Neben zum Beispiel der Hautbeschaffenheit der Patientin ist die Erfahrung des Tätowierers von ganz entscheidender Bedeutung, besonders, wenn ein fotorealistischer Effekt erzeugt werden soll.



Abb. 5

Professionelles Ergebnis – nicht selbstverständlich

Es gibt eine Reihe von Herausforderungen beim Tätowieren:

- Vernarbte Haut ist schwieriger zu tätowieren als unbeschädigte: Die Farbpigmente werden nicht richtig aufgenommen; es kann dazu kommen, dass sie ausgeschwemmt werden.
- Bei der Nachbildung der entfernten Brustwarze und des Warzenhofs wird Körpergewebe transferiert. Dieses kann, wenn es zum Beispiel aus dem Augenlid

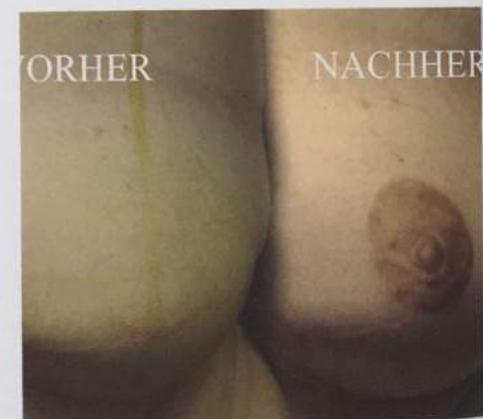


Abb. 6



Abb. 7: Die Schwierigkeit bei dieser Patientin war es, den operativ rekonstruierten Warzenhof zu pigmentieren. Von links nach rechts: vorher – unmittelbar nach dem Pigmentieren – und das verheilte Ergebnis.

oder dem Genitalbereich der Patientin entnommen wurde, sehr empfindlich sein. Daher muss hier sehr umsichtig und mit den richtigen Mitteln gearbeitet werden. An dieser Stelle gilt es, eine grundsätzliche Entscheidung zu treffen, weil sich diese Gewebetypen nur sehr schwer einfärben lassen. Ist eine kosmetische Tätowierung gewünscht, sollte auf die Rekonstruktion des Mamillenhofs verzichtet werden. Freilich kann man versuchen, auch einen rekonstruierten Warzenhof einzufärben. Allerdings sind die Aussichten auf ein gutes Ergebnis im Vergleich zu normaler Haut, die eine rekonstruierte Mamille umgibt, reduziert.

Immer häufiger bieten Krankenhäuser, Kliniken und Ärzte die kosmetische Rekonstruktion der Brustwarze als zusätzliche Leistung an. Dies ist ein Angebot, das den Patientinnen gewiss entgegenkommt. Doch leider sind die erzielten Ergebnisse oft nicht zufriedenstellend. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Es fehlt den Rekonstruktoren oft an Erfahrung, künst-

lerischem Geschick, handwerklichem Können. Auf der handwerklichen Seite gibt es eine Reihe von Aspekten, die die ästhetische Qualität der optischen Brustwarzenrekonstruktion entscheidend beeinflussen: die Wahl der Maschine, der Nadeln, die spezifischen Eigenschaften der Farben und schließlich die Tätowiertechnik selbst spielen bei der Brustwarzenpigmentierung eine sehr große Rolle.

Keine Zertifizierung

Da auf absehbare Zeit kein Zertifizierungsprozess in Aussicht steht, der die Verfahren zur Brustwarzenrekonstruktion qualitätssichernd vereinheitlichen würde, sind die Patientinnen dem Geschick der Rekonstruktoren mehr oder weniger ausgeliefert. Interessenten, die sich auf diesem Gebiet etablieren möchten, ist von Wochenend- oder sonstigen Schnellkursen dringend abzuraten. Die Aufgabe ist zu anspruchsvoll und bedarf einiger Übung unter Aufsicht. Letztlich sind Empathie für die Wünsche der Patientin, perspektivisches Denken und ein Gefühl für die verwendeten Farben neben der handwerklichen Technik zwin-

gende Voraussetzungen für Ergebnisse, die man vor den Klientinnen vertreten kann.

Zum Autor

Andy Engel tätowiert seit mehr als 20 Jahren und ist spezialisiert auf fotorealistische Tattoos. Über die geeignete Farbpalette für die Brustwarzenrekonstruktion hat er selbst mit Pigmentherstellern verhandelt. Seit 2008 ist er Kooperationspartner der Missionsärztlichen Klinik Würzburg und zahlreicher Frauenärzte. Er tätowiert Krebspatientinnen und bietet Schulungen für Ärzte und Assistenten an, die sich in diesem speziellen Bereich des Handwerks perfektionieren möchten.

Korrespondenzadresse

Andy Engel
 Andy Engel Tattoo
 Marktbreiterstraße 24
 97342 Marktsteft
 E-Mail: info@andyengeltattoo.com
<http://www.andy-engel.com>